

Ressort: Gesundheit

Immer weniger Krankenpfleger für immer mehr Patienten

Berlin, 23.06.2015, 11:04 Uhr

GDN - Nach Angaben des Statistischen Bundesamts, die von der Linken-Bundestagsabgeordneten Sabine Zimmermann erfragt wurden und dem "Tagesspiegel" (Dienstausgabe) vorliegen, werden in Deutschlands Krankenhäusern immer mehr Patienten von immer weniger Krankenpflegern versorgt. Musste 1991 eine Vollzeitkraft rechnerisch 45 Fälle versorgen, waren es 2013 schon 59. Die Zahl der Behandlungsfälle stieg bundesweit um 28,9 Prozent auf fast 19 Millionen.

Gleichzeitig ging das Personal, in Vollzeitkräften gerechnet, um 1,2 Prozent auf 316.000 zurück. Massiv gestiegen ist auch die Zahl der Pflegekräfte, die über das vereinbarte Pensum hinaus zu arbeiten hatten. Waren es 2011 noch 79.000, die derartige Mehrarbeit erbrachten, lag die Zahl 2013 bereits bei 104.000 - ein Anstieg um 32 Prozent. Hintergrund ist neben der steigenden Patientenzahl auch die infolge des Kostendrucks kürzere Verweildauer der Patienten. Sie sank zwischen 1991 und 2013 von 14 auf durchschnittlich 7,5 Tage.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56499/immer-weniger-krankenpfleger-fuer-immer-mehr-patienten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619